

Die zwölf heiligen Nächte stehen symbolisch für die zwölf Monate im Jahr. Sie beginnen in der Nacht des Heiligen Abends vom 24. auf den 25. Dezember und enden am 6. Januar.

Ein Jahr aus zwölf Mondmonaten umfasst 354 Tage, bis zu den 365 Tagen des Sonnenjahres fehlen demnach elf Nächte. Die Rauhnächte fallen in diese Zwischenzeit, die als mystisch und magisch gilt. In diesen Nächten kann man in die Zukunft blicken und das neue Jahr beschwören, beeinflussen, lenken und leiten. Das Naturgeistervolk zieht aus, um die Kräfte neu zu weben. Achte in dieser Zeit auf deine Träume.

Es ist eine gute Zeit, sich dem Unsichtbaren zuzuwenden, zu orakeln und sich neu auszurichten. Führe Tagebuch, in dem du aufschreibst, was dir in den zwölf Tagen und Nächten widerfährt – Träume, Begegnungen, Briefe, Erlebnisse...

WIE DU DIESE ZEIT NUTZEN KANNST

- Räume auf und putze dein Zuhause. Ordnung und Reinheit sind göttlich und daher essentiell für dein Wohlbefinden. Jedoch vermeide es zu entrümpeln. Dies führt in dieser Zeit zu Unglück laut der Sagen
- Lasse alle Räder stillstehen. Das Chaos bewegt sich in eine neue Ordnung hinein, daher sollten alle Räder stillstehen. Waschen, Fahrrad fahren usw. solltest du also vermeiden, da sich das Schicksalsrad dreht
- Schließe deine Türen leise – achtsam. Sonst wirst du womöglich im neuen Jahr mit Unfrieden im Haus rechnen müssen
- Gebe alles zurück was du dir geliehen hast um das alte Jahr „rein“ abzuschließen. Auch Schulden und Rechnungen sollten beglichen sein um im neuen Jahr unbelastet zu sein
- Achte auf deine Träume, denn sie weisen dir den Weg, zeigen dir Visionen für und vom neuen Jahr
- Räuchere, lüfte gut durch
- Opfere Speisen für deine Ahnen, die Naturgeister und Lichtwesen. Stelle Nahrung vor die Tür. Für die Ahnen kannst du auch Kerzen anzünden um Segen zu senden und zu empfangen
- Nimm dir in diesen Tagen immer wieder Zeit für innere Einkehr
- Nutze Orakel und Tarot-Karten (siehe Rauhnachtskalender)

In den Rauhnächten macht es Sinn täglich eine Tarot- oder Orakelkarte zu ziehen zu den jeweiligen Themen der Rauhnächte und/oder zum damit verbundenen Monat des Jahres.

24./25. Dezember :: Januar :: Basis & Wurzeln

Wie steht es um meine Basis? Was ist mein Grundthema? Was möchte heilen in mir?

25./26. Dezember :: Februar :: Höheres Selbst

Was begleitet mich im neuen Jahr? Was sind meine Ziele? Was hilft mir gut angebunden zu sein?

26./27. Dezember :: März :: Herzensqualitäten

Was bringt mein Herz zum singen? Was hilft mir, mit offenem Herzen durch das neue Jahr zu gehen?

27./28. Dezember :: April :: Transformation

Was hilft mir, endlich altes los zu lassen? Wie kann ich etwas ins Positive wandeln?

28./29. Dezember :: Mai :: Freunde

Welche Menschen tun mir gut? Mit welchen bin ich gerne zusammen und wer fördert mich?

29./30. Dezember :: Juni :: Loslassen

Was kann ich loslassen? Was kann ich zurücklassen um befreit zu sein?

30./31. Dezember :: Juli :: Neubeginn

Welche neuen Projekte will ich angehen? Was verleiht mir Flügel? Womit lebe ich meine Leidenschaft im neuen Jahr?

31./01. Januar :: August :: Neustart, Glückwünsche

Wie segne ich das neue Jahr? Welche guten Wünsche schicke ich voraus? Wem kann ich Glück wünschen?

01./02. Januar :: September :: Segen

Welchen Segen kann ich vorausschicken? Wem kann ich meinen ganzen Segen und Licht schicken?

02./03. Januar :: Oktober :: Visionen, Göttlichkeit

Was darf sich wandeln und verbessern? Welche Vision habe ich vom neuen Jahr? Wie nutze ich diese Informationen?

03./04. Januar :: November :: Abschied, Tod

Was ist der Sinn meines Lebens? Wozu bin ich hier? Wenn ich morgen sterben würde, dann ...?

04./05. Januar :: Dezember :: Wunder, Reinigung

Bin ich bereit Wunder zu erfahren? Was darf ich noch bereinigen und klären?

05./06. Januar :: Abschluss der Rauh Nächte

Wie bringe ich das Heilige in mein Leben?

RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2017

Beantworte dir all diese Fragen in einer ruhigen Minute. Durch das reflektieren und aufschreiben bündelst du die Energie – die du schlussendlich durch das Verbrennen freisetzt. Transformation beginnt. Du lässt los. Neues beginnt. Neues formt sich. Sei dankbar. Sehr dankbar.

Wie würde ich dieses Jahr in einem Wort/einer Eigenschaft beschreiben?

Was möchte ich gerne loslassen (Menschen, Situationen, Beruf)?

Was sind meine tiefsten Sehnsüchte? Was kann ich tun, um sie zu beleben?

EIN SEGEN FÜR DICH.



...UND DIE BESTEN WÜNSCHE
FÜR DAS NEUE JAHR.

Devnis

WWW.DEVIS-ASHRAM.DE